



Lübeck, 07.08.2024

Einrichtungskonzeption

Städtische Kindertageseinrichtung Glockengießerstraße
(in Ergänzung zur Basis-Konzeption der Städtischen Kindertageseinrichtungen der Hansestadt Lübeck)

Adresse: Glockengießerstraße 18
23552 Lübeck
Telefon: 0451/122 89 141
E-Mail: Kita-glockengiesserstrasse@luebeck.de

Homepage (Träger): [Städtische Kindertageseinrichtungen - Familie & Bildung \(luebeck.de\)](http://luebeck.de)
Homepage (Kita): [Einrichtungen - KitaPortal Schleswig-Holstein \(kitaportal-sh.de\)](http://kitaportal-sh.de)

Kitaleitung: Janine Andres
Ständige Vertretung: Sandra Plaumann

Anzahl Plätze: 45
Altersspanne: 1-6 Jahre
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 7:30 – 16:00 Uhr
Freitag von 7:30 – 14:00/ 16:00 Uhr

1. Der Stadtteil - Die Kinder und ihre Familien - Stadtteilkooperationen

Die Kita Glockengießerstraße liegt mitten in der Lübecker Altstadt. Im nahen Umfeld befinden sich die Marienschule (Grundschule), die Emanuel-Geibel Gemeinschaftsschule sowie die Gymnasien Johanneum und Katharineum.

Das kulturelle Angebot der historischen Altstadt mit seinen Kirchen, Theatern, Museen, verschiedenen Spielplätzen und dem Kanal liegen in unmittelbarer Nähe und werden gerne besucht und genutzt. Die Kinder werden so mit ihrer Umgebung vertraut gemacht und Bildungsinhalte entsprechend der Bildungsleitlinien des Landes Schleswig-Holstein und der Basis-Konzeption der städtischen Kitas vermittelt und vertieft.

Das Einzugsgebiet zeichnet sich durch kulturelle Vielfalt aus und spiegelt sich auch in den Familien unserer Kita wider. Die Kinder, Eltern und das Team leben und gestalten den Alltag in einem friedlichen und harmonischen Miteinander. Inklusion ist in unserer Kita eine Selbstverständlichkeit. Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen nehmen gemeinsam am Kita-Geschehen teil und werden individuell begleitet und gefördert.

Innerhalb unseres Sozialraumes sind wir gut mit anderen Einrichtungen vernetzt. Eine Zusammenarbeit mit den Nachbar-Kitas wurde aufgebaut und wird intensiv gepflegt. Regelmäßige Treffen ermöglichen eine stete Weiterentwicklung und stellen den Austausch über sozialräumlich relevante Themen sicher.

Wir arbeiten ergänzend mit verschiedenen Bereichen und Professionen zusammen. Dazu zählen Frühförderstellen, der heilpädagogische Fachdienst, die kooperative Erziehungshilfe, Sprachförderkräfte, Kinderärzte, diverse Therapeuten und die Fachschulen für Sozialpädagogik in Lübeck und Lensahn. Kooperationen mit der Musikschule und dem Förderverein der Kita Glockengießerstraße.

2. Gebäude & Außengelände, Pädagogische Schwerpunkte & inhaltliche Ausrichtung

Die Kita befindet sich in einem mehrgeschossigen Altstadthaus mit angebautem Gebäude zum Hinterhof. Deren Stockwerke sind in den Zwischenebenen des Hauptgebäudes angeschlossen. Im Erdgeschoss befindet sich die Krippe, mit 10 Kindern im Alter von 1-3 Jahren, in zwei Räumen mit Materialien zum Spielen, Entdecken, und Ausprobieren. Um dem Bedürfnis nach Bewegung gerecht zu werden, stehen den Kindern unmittelbar Geräte nach „Pickler“ und Fahrzeuge für die Nutzung im Flur zur Verfügung.

Auch die Küche liegt im Erdgeschoss. Der Essraum befindet sich in der ersten Zwischenebene zum Hinterhof. Er wird von allen Kindern der Kita, gleich welchen Alters, flexibel innerhalb fester Zeiträume zum Frühstück, Mittagessen und der Schmausepause am Nachmittag genutzt.

Das erste Stockwerk des Haupthauses wird von den Kindern des Elementarbereichs genutzt. Dort werden 35 Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren betreut. Kinder und Eltern treffen dort ihre Bezugspersonen. Wir arbeiten nach dem Prinzip der Offenen Arbeit, daher ist der Elementarbereich in verschiedene Funktionsräume und -bereiche untergliedert. Hier können die Kinder, begleitet

durch die Fachkräfte, spielen, malen, gemeinsam in Fantasiewelten abtauchen, bauen und ihren Ideen nachgehen. Kinder dürfen bei uns im Alltag mitentscheiden (z.B. wann sie frühstücken gehen) und wir binden Sie zunehmend auch in Planungen oder ähnlichem mit ein.

Im Haupthaus liegt auch unsere Bewegungshalle mit Motorikzentrum. Dieses ermöglicht es uns durch verschiedene Aufbauten die Freude nach Bewegung zu unterstützen und Kinder auch zu ermuntern, neue Dinge auszuprobieren. Hier finden sich jedoch auch Materialien, die zum Genießen und Entspannen einladen.

Im obersten Stockwerk befindet sich die Bücherei mit integriertem Gesellschaftsspielraum. Dieser Raum bietet die Möglichkeit sich aus dem Trubel des Alltags zurückziehen zu können und wird zudem von externen Fachkräften (z.B. Therapeuten) und für Kleingruppenarbeit genutzt.

In dieser Etage befinden sich auch ein weiterer Mehrzweckraum für z.B. Elterngespräche und das Büro der Leitung.

Zum festen Bestandteil der Arbeit zählen Projekte, Aktionen, Feste, Elternabende, Ausflüge, Theater- und Museumsbesuche.

Ein besonderes Augenmerk wird auf die Arbeit mit den „Schlauhen Füchsen“ (zukünftige Schulkinder) gelegt. Erweiterung von Fähigkeiten in den Bildungsbereichen Mathematik und Naturwissenschaften, Umwelt, „Ich und meine Umwelt“, Sprache, phonologisches Bewusstsein, Feinmotorik und Kreativität. Dies beinhaltet Besuche ins lebensnahe Umfeld: Entsorgungsbetriebe zu Lübeck, Feuerwehr, Polizei, mit Fußgängerführerschein sowie Studio des „offenen Kanal“ Lübeck. Die Kinder haben die Möglichkeit auch eigene Themen und Wünsche einzubringen und die Angebote so mitzugestalten.

3. Abläufe, Zusammenarbeit und Miteinander

In unserer Kita arbeiten pädagogische Fachkräfte, Heilpädagogen, Sprachförderkräfte, eine PIA-Kraft (Praxisintegrierte Ausbildung), BFD'ler (Bundesfreiwilligen Dienst) und regelmäßige Praktikanten der Sozialpädagogischen Fachschulen. Ferner gehört noch eine Hauswirtschaftliche Fachkraft zum Team.

Konzeptionstage und Teamfortbildungen sind jährlicher Bestandteil unserer Arbeit. Durch regelmäßige Fort- und Weiterbildungen, Zertifizierungskurse sowie Konzeptionstage bilden sich die Fachkräfte kontinuierlich weiter. So gehören eine zertifizierte Fachkraft für Frühpädagogik und eine „Marte-Meo-Fachkraft“ zum Team.

Um die Kinder und Eltern individuell begleiten zu können, arbeitet das Team gemeinsam mit der Leitungsebene zusammen. Dies gelingt durch Absprachen im Alltag und übergreifende Absprachen, die in Teambesprechungen festgelegt werden.

Der vertrauensvolle Austausch zwischen den Fachkräften und den Eltern ist uns sehr wichtig, um einen Alltag schaffen zu können, der den Bedürfnissen der und Entwicklungsthemen des jeweiligen Kindes gerecht wird.

Ab 7:30 Uhr kommen die Kinder in die Einrichtung. Sowohl die Krippen- als auch die Elementarkinder treffen sich im Bauraum. Dort werden sie von den Fachkräften begrüßt und ein

kurzer Austausch mit den Eltern bzw. der bringenden Person erfolgt. Bis um 9:00 Uhr kommen alle Kinder gemeinsam an. Ab 7:45 Uhr werden mehrere Funktionsräume geöffnet. In dieser Zeit bieten wir zudem das offene Frühstück an.

Die Eingewöhnung der Kinder erfolgt nach dem Hamburger Modell und umfasst ca. 2-4 Wochen. Bis die Kinder Vertrauen zu einer Fachkraft als Bezugsperson gefunden haben und sich auch ohne die Eltern sicher in der Kita fühlen, spielen und bewegen ist die Begleitung durch die Eltern in dieser Zeit ausdrücklich erwünscht.

Begleitende Elterngespräche finden auch nach der Eingewöhnungszeit statt. Es handelt sich um einen intensiven Austausch, um das Kind gemeinsam bestmöglich zu unterstützen und zu begleiten. Mindestens einmal jährlich setzen sich die Fachkräfte mit den Eltern zu Entwicklungsgesprächen zusammen. Kurzfristige Termine für einen notwendigen Austausch mit den Eltern, sowie Tür- und Angelgespräche, sind für das gesamte Team selbstverständlich.

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit ist die Pflege eines engen und guten Kontaktes zum Elternbeirat. Dieser unterstützt das Team bei seiner Arbeit durch „helfende Hände“ bei der Organisation und Durchführung von Festen und Feiern, Ausflügen, Flohmärkten, Foto- und anderen Aktionen.

Thematische Elternnachmittage/ -abende werden mindestens einmal jährlich, aber je nach Interesse gerne auch öfter durchgeführt.

Zusätzlich wird unsere Kita durch die Arbeit des Fördervereins „Förderverein der Kindertagesstätte Glocke e.V.“ unterstützt.